

Januar 2014 (elf Meldungen)

Der Monat war anfangs zu warm. In seiner ersten Hälfte flogen die Bienen bei milden Temperaturen (*Grafik mit Daten aus Tempelhof lt. dwd.de*). Die männlichen Kätzchen der Hasel blieben überwiegend nackt. In geschützten Lagen erweckten sie den Anschein aufzubrechen. In Halensee stäubten sie schon am 10.1. Dann wurde es zunehmend kälter: Nachtfrost am 20. 01., Dauerfrost ab 21.01. und strenger Frost im zweistelligen Bereich am 25.01. und 26.01. Erst am Monatsletzten stieg die Temperatur gegen Mittag in den positiven Bereich. Die Monatsmitteltemperatur lag um 0,1 Grad unter dem 30-jährigen Mittel 1981-2010 und betrug 0,7 °C. Niederschläge erfolgten anfangs überwiegend als Niesel, am 09.01. als starker Regen (9,6 mm in Tempelhof) und ab 21.1. als Schnee. Die gesamte Niederschlagshöhe in Tempelhof betrug 28 mm (73 % des 30-jährigen Mittels). Die Bienen flogen vom 10.1. bis 12.1. Nach vorangegangener Behandlung mit Oxalsäure war der Milbenfall gering. An der Waage lag die monatliche Zehrung bei fünf Meldungen zwischen 1,0 und 2,5 kg. Der Zentralwert betrug 1,7 kg.

Kißmann

